



Sabine Schönberger leitet die Zensus-Erhebungsstelle des Landkreises Ludwigsburg. p

wenn wir wüssten, dass an einer ausgewählten Anschrift ein älterer dementer Mensch lebt, müsste der Interviewer bei dieser Person Daten erheben.“

Wie läuft die Befragung ab?

Kurz und knapp. Die Interviewer kommen zu einem vereinbarten Termin zu den Haushalten und fragen die Auskunftspflichtigen nach einigen Basisdaten: Nachname, Vornamen, Geschlecht, Familienstand, Ge-

Wer sind die Interviewer?

Für die Befragungen im Kreis Ludwigsburg braucht die Erhebungsstelle rund 400 bis 450 Interviewer, sogenannte Erhebungsbeauftragte. Jeder und jede ist für einen der 400 Erhebungsbezirke zuständig, in die der Landkreis unterteilt ist. „Wer möchte, kann auch mehr Bezirke übernehmen“, sagt Schönberger. In jedem Bezirk wiederum sind 120 bis 150 Menschen zu befragen.

Wie kann die Sicherheit von Interviewern und Befragten gewährleistet werden?

Die offiziellen Erhebungsbeauftragten zeigen beim Befragungstermin unaufgefordert zwei Dokumente vor: ihren Personalausweis und einen Zensus-Interviewer-Ausweis. „Es kommt auch keiner in die Wohnung“, fügt Schönberger an. Wer sich dennoch unsicher ist, kann nach Erhalt des Terminalschreibens auch vorab unter der angegebenen Telefonnummer oder unter der

gaben nicht zu tern „als Rückbefragung der sehen“.

▪ Bewerbungsformulare gibt es auf www.landkreis-ludwigsburg.de oder unter der Telefonnummer 0 71 41 / 44 6

Einstimmung auf die Vaihinger Gartenschau 2029

Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag ab 18 Uhr coronabedingt im Live-Stream.

VAIHINGEN (pv). Um die Vaihingerinnen und Vaihinger frühzeitig in die Rahmenplanung zur Gartenschau im Jahr 2029 einzubeziehen, startet in diesem Frühjahr eine weitere Phase der Bürgerbeteiligung. Los geht es mit einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag (15. Februar) ab 18 Uhr. Coronabedingt wird die Veranstaltung online als Live-Stream auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen.

Die Vaihinger Bürgerinnen und Bürger dürfen sich nicht nur auf einen Vortrag zur Rahmenplanung in der eigenen Stadt freuen, sondern erhalten auch interessante Einblicke aus anderen Gartenschau-Kommunen.

Als erster Referent wird Oberbürgermeister Jürgen Großmann aus Nagold auftreten. Als Stadtoberhaupt war er maßgebend an der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2012 in Nagold beteiligt und wird aus seinen Erfahrungen berichten. Mit dem Motto „Grüne Urbanität“ lockte

Nagold im Gartenschau-Jahr rund eine Million Besucher in die Stadt und profitiert auch heute noch von dem Projekt. Im Hinblick auf die Lage an der Nagold gibt es Parallelen zu Vaihingen. Auch hier ist die „Gartenschau am Fluss“ – die Aufwertung und Zugänglichkeit von Gewässern – ein zentrales Thema.

Eine Großveranstaltung wie die Gartenschau lebt nicht nur von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern in hohem Maße auch von dem Engagement vieler Ehrenamtlicher.

Zu diesem Thema wird Marga Lenski aus Überlingen berichten. Sie ist in mehreren Vereinen aktiv, sitzt im Überlinger Gemeinderat und hat die Gartenschau am Bodensee sowohl als Kommunalpolitikerin als auch als Ehrenamtliche intensiv begleitet.

Schließlich wird Johann Senner vom gleichnamigen Planungsbüro für Landschaftsarchitektur in die bisherigen Überlegungen zur Gartenschau in Vaihingen ein-

führen und den aktuellen Stand der Planungsüberlegungen erläutern. Der Input soll als Grundlage für weitere Veranstaltungen in der Bürgerbeteiligung dienen. Vorbehaltlich der weiteren Pandemieentwicklungen soll eine inhaltliche Vertiefung zu den Gartenschau-Planungen im Rahmen eines Bürgerspaziergangs am 29. April 2022 erfolgen. Außerdem sollen sich die Bürgerinnen und Bürger in einem Bürgerworkshop im Frühsommer aktiv in die Planungen einbringen können.

Die Abschlussveranstaltung zu dieser Bürgerbeteiligungsphase soll dann nach den Sommerferien durchgeführt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten alle Neuigkeiten zur Gartenschau sowie die Termine zur Bürgerbeteiligung auf www.vaihingen.de. Der Link zur Veranstaltung am 15. Februar wird am Veranstaltungstag ebenfalls auf der Startseite der Homepage abrufbar sein. Der Stream beginnt um 18 Uhr.



Einen kleinen Wasserfall, der sich über bunte Bodenschichten in einer kleinen Schlucht im Gündelbacher Wald fotografieren dort Eiszapfen.

Im